



KOMMUNALPOLITIK

Stadt: Drewag und DVB zahlen nicht für Pillnitz-Rabatte

sl / rare



Foto: Dominik Brüggemann

Der eintritt in den Pillnitzer Schlosspark kostet inzwischen Geld.

Dresden. Stromversorger Drewag und Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) zahlen keine Subventionen an die Stadt, um die rabattierten Eintrittskarten für den [Schlosspark Pillnitz](#) zu finanzieren. Das bestätigte am Dienstag die Dresdner Stadtverwaltung. Es handle sich nur um eine Kooperation. Als Ausgleich für den gewährten [Nachlass](#) erhalten die Staatlichen Schlösser und Gärten den Angaben zufolge von den Unternehmen Werbeleistungen.



Nur noch an drei Stellen ist im Pillnitzer Schlosspark der Zugang möglich. Foto: DNN



Der Stadt war unter anderem von der FDP-Fraktion vorgeworfen worden, sich für politische Zwecke ihrer Tochterfirmen zu bedienen. "Die städtischen Unternehmen werden immer mehr zum Selbstbedienungsladen. Mit immer neuen Ideen wird direkt in die Selbstbestimmung der städtischen Unternehmen eingegriffen. Besonders unlogisch wird es aber, wenn das mit knapp 40 Millionen Euro pro Jahr hoch subventionierte Unternehmen DVB nun seinerseits Karten für Pillnitz subventioniert", hatte der Fraktionschef der Liberalen, Holger Zastrow der Oberbürgermeisterin vorgeworfen.

Unterdessen setzte nach Bekanntwerden der Nachricht ein Sturm auf die Kundenkarten der Drewag ein.

[Mehr zum Thema lesen Sie in der gedruckten Ausgabe der DNN vom 25. April oder bei DNN-Exklusiv!](#)

© DNN-Online, 25.04.2012, 12:37 Uhr

